

DIE FAMILIENHAUS-PREISTRÄGER

V.l.n.r. Christoph Kellerer (Isartaler Holzhaus), Christian Pranzl (Rubner Haus), Dietmar Spitz (Baufritz), Blanka Bohmann (Baumeister-Haus)



SILBER

„ARCHITEKTENBEISPIEL ULMENSEE“ VON ISARTALER HOLZHAUS

Die klassische aber durch die helle Farbe nicht schwerfällige Architektur konnte sich die Jury gut in gemischten Wohnsiedlungen vorstellen. Das Haus Ulmensee wirkt einladend und familiär. Sowohl die Schlafzimmer als auch der Gemeinschaftsbereich im Erdgeschoss fallen angenehm groß und hell aus. Der schöne Balkon ist ein weiteres Highlight.

SILBER

„HAUS JESSEN“ VON BAUMEISTER-HAUS

Absolut im Trend, gerade in städtischen Gebieten, ist die Fassade des Hauses Jessen: die Kombination aus klassischem Verblender und anthrazitfarbenen Fensterprofilen in einer modernen Formsprache. Die große Galerie mit anschließendem, besonders tiefen Balkon ist ein angenehmer zusätzlicher Rückzugsort für Familienmitglieder.



SILBER

„HAUS CIPRIANI“ VON RUBNER HAUS

Die 215 Quadratmeter des Hauses „Cipriani“ sind gut verteilt: Im Obergeschoss sind Kinder- und Elternschlafzimmer durch den Flur getrennt. Das schafft Privatsphäre. Die Kinderzimmer werden vom gemeinsamen Kinderbad getrennt. Im Erdgeschoss fällt der Wohnbereich großzügig, die gemütliche Küche separiert und ruhig aus.